

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-013725/2015
an die Kommission**

Artikel 130 der Geschäftsordnung

Ernest Maragall (Verts/ALE), Bodil Valero (Verts/ALE), Rebecca Harms (Verts/ALE) und Ska Keller (Verts/ALE)

Betrifft: Die kohleorientierte Politik der Türkei

Die Türkei, als EU-Beitrittskandidat, räumt kurzfristigem Wirtschaftswachstum den Vorrang vor langfristiger sozialer und ökologischer Integrität ein. Diese kohleorientierte Politik befördert nicht nur den Klimawandel (die Türkei ist das Anhang-I-Land mit dem größten Emissionsanstieg), sie schadet auch der öffentlichen Gesundheit. Die Gesundheitskosten, die durch die bestehenden Kohlekraftwerke in dem Land verursacht werden, werden auf bis zu 3,6 Mrd. EUR pro Jahr beziffert. 2013 beliefen sich die Subventionen für die Kohleindustrie dabei beispielsweise auf 730 Mio. USD. Die Erhöhung der Kohlekapazität der Türkei gibt hinsichtlich der EU-Politik in den Bereichen Klima und öffentliche Gesundheit somit Anlass zu großer Sorge. Um den prognostizierten Emissionsanstieg zu verhindern, müsste die Türkei neue Kohleprojekte aufgeben. Zudem müsste sie beginnen, an einem ehrgeizigen Risikominderungsplan zu arbeiten, in dem ein Spitzenjahr im Rahmen ihres beabsichtigten nationalen Beitrags festgelegt wird, sowie auf die vollständige Einhaltung der Richtlinie über Industrieemissionen hinzuarbeiten.

1. Ist sich die Kommission des Risikos bewusst, dass sich die Türkei aufgrund der umfangreichen Unterstützung durch die türkische Regierung und ihrer großzügigen Subventionen für neue Kohleprojekte zu einem Anziehungspunkt für Kohleinvestoren entwickeln könnte?
2. Auf welche Bestimmungen kann die Kommission zurückgreifen, mit deren Hilfe sie die Türkei beim Kapazitätsaufbau unterstützen und die Einhaltung des Besitzstands der Gemeinschaft in Bezug auf Klimapolitik erleichtern könnte?
3. Wird die Türkei hinsichtlich ihrer Einhaltung der Klimaziele im Rahmen von Europa 2020 sowie der Richtlinien 2001/80/EG, 2000/76/EG, 1999/13/EG, 78/176/EWG, 82/883/EWG und 92/112/EWG in irgendeiner Weise kontrolliert?